

Kontakt

Hochschule Ansbach

Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
Fakultät Medien
Residenzstraße 8
91522 Ansbach
www.hs-ansbach.de/mik

Allgemeine Studienberatung

Telefon: (0981) 4877 - 574
studienberatung@hs-ansbach.de

Informationen zu den Sprechzeiten:
www.hs-ansbach.de/studienberatung

Fachberatung: Studienprogramm und -inhalte

Prof. Renate Hermann
Telefon: (0981) 48 77 - 234
renate.hermann@hs-ansbach.de

Studierendenservice

Ralph-Peter Kappestein
Telefon: (0981) 203 633 - 16
rkappestein@hs-ansbach.de

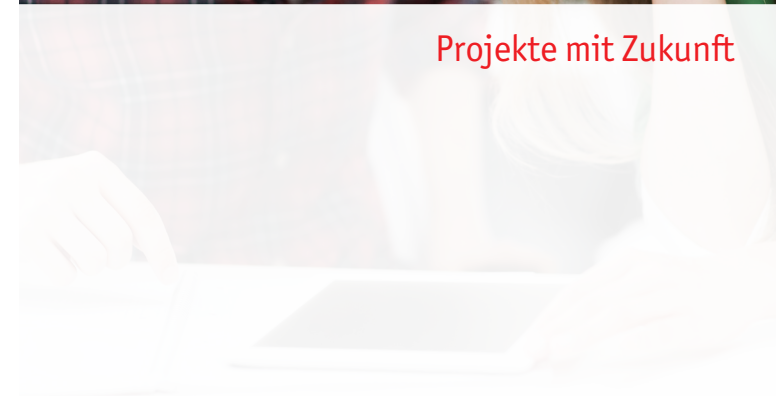
Termine

Anmeldung für das Wintersemester: Ab 2. Mai*
Beginn des Studiums: 1. Oktober
Anmeldung für das Sommersemester: Ab 1. Dezember*
Beginn des Studiums: 15. März

* das jeweilige Ende des Bewerbungszeitraums finden Sie unter
www.hs-ansbach.de/mik



Projekte mit Zukunft



Multimediale Information und Kommunikation

Der Masterstudiengang Multimediale Information und Kommunikation ermöglicht eine praxisnahe, projektorientierte Ausbildung und bezieht aktuelle Trends und digitale Technologien mit ein.

Der Studiengang ist fachlich breit angelegt und bietet ein weites Spektrum an Vertiefungsmöglichkeiten. Diese sind besonders auf die Anforderungen der veränderten und zunehmend differenzierteren, multimedialen Kommunikations- und Informationswelten abgestimmt.

Ziel des MIK-Masters ist es, für die Berufswelt qualifizierte Medienexperten auszubilden, die sich in einem Bachelorstudium bereits handwerkliche und technische Kenntnisse über verschiedene Medienplattformen erworben haben und die ihre Fach-, Sozial- und Methodenkompetenzen weiterentwickeln möchten.

Der Studiengang Multimediale Information und Kommunikation eröffnet Absolventen gute Berufschancen für vielfältige Aufgaben in den Medien.



Studium

Der Masterstudiengang Multimediale Information und Kommunikation wird als Vollzeitstudiengang angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester mit einem Gesamtvolumen von 90 ECTS-Punkten. Im dritten Semester ist eine Masterarbeit anzufertigen.

In kleinen Gruppen, in modern ausgestatteten Laboren lernen unsere Studenten professionelle Standards der Hard- und Software sowie realitätsnahe Redaktions- oder Produktionsabläufe kennen.

Im Fokus der „MIK-Masterklassen“ steht die Struktur einer projektorientierten Ausbildung, z.B. in Form von Lehrredaktionen und -produktionen. Hier werden vor allem Studienprojekte realisiert, die einen starken Anwendungsbezug haben und in denen die Studierenden neben den Fachkompetenzen auch Qualifikationen bzgl. projektorientiertem Arbeiten (Projektspezifische Kompetenz) sowie Teamfähigkeit trainieren und erwerben. Je nach Projektausrichtung kann zusätzlich zu den Modulen im Bereich der Soft Skills individuelles Know-how im Bereich der Zusatzqualifikationen (Adding Skills) erworben werden – diese liegen sowohl im Bereich der Methodenkompetenz, der Medientechnik oder des Medienmanagements.

Zukunftsweisende Anwendungen und Technologien sollen in entsprechenden Pflichtmodulen vermittelt werden. Für den Abschluss zum Master of Arts muss außerdem mindestens ein Modul aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern oder ein vergleichbares E-Learningangebot – z.B. MOOC (Massive Open Online Course) erfolgreich abgeschlossen sein.

Studium im Überblick

3	Zentrale Projektmodule	Master Thesis Projektelevaluation		
2	Projektspezifische kompetenz	Adding skills (WPMA)	Zukunftsmedien (WPMF)	
1		Soft skills (WPMA)	eLearning (WPMA)	

Zukunft

Absolventen des Masterstudiengangs Multimediale Information und Kommunikation haben während ihres Studiums die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse erlernt, die in – zum Teil ganz neu geschaffenen – Berufsfeldern im Medienbereich verlangt werden. Sie zeichnen sich als Allrounder in Bezug auf die Nutzung verschiedener Medienplattformen aus, kennen die spezifischen Anforderungen, die redaktionelles und multimediales Arbeiten im Print-, Online-, TV- oder im Mobile-Bereich erfordert, können aber genauso crossmedial, virtuell und interkulturell arbeiten.

Die Vielfalt des Studiums spiegelt sich in den Berufsaussichten wider. Die Arbeitgeber schätzen besonders das breite Grundwissen und die praktischen Kenntnisse der Absolventen.

Die Konzeption des Studiengangprofils berücksichtigt ebenso internationale Standards, so dass Absolventen die erworbenen Fähigkeiten auch in einem internationalen Umfeld anwenden und umsetzen können.

Neben traditionellen Berufen im Medienbereich öffnen sich zahlreiche neue Berufsfelder, die mit der Digitalisierung der Medien zusammenhängen.

Absolventen des Studiengangs Multimediale Information und Kommunikation arbeiten in Bereichen der Konzeption, Recherche, Entwicklung, Beitragserstellung, Gestaltung, Design, Beratung für:

Tätigkeitsfelder

- Crossmediales Publizieren & Marketing
- Bewegtbild (Video und Animation)
- Studiotchnik und -produktion
- Medienproduktion
- TV- und Radiowerbung
- Event und Performance
- Video- und Audiotechnik
- Mobile Medien
- Mediendesign